

Sie sind die „Giro“-Könige

BOZEN - (ma) Ein Sterzinger und eine Deutsche trumphen auf.

Keine Frage, sie ist mittlerweile Kult: Die 45. Ausgabe der Dolomiten-Radrundfahrt, der „Giro delle Dolomiti“, hatte es in sich. Radlerinnen und Radler aus mehr als 20 Nationen waren mit dabei. Von Sonntag, 24. Juli, bis Samstag, 30. Juli, galt es insgesamt 641 Kilometer und 9700 Höhenmeter zu bewältigen. Dabei standen sechs Etappen an sieben Tagen an, lediglich am Mittwoch war Ruhetag. Schlussendlich wurde es insbesondere bei den Herren ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Der Sterzinger Thomas Gschnitzer und der Kolumbianer Antonio Donado lieferten sich von Beginn bis zum Schluss ein spannendes Duell. Den begehrten Gesamtsieg holte schließlich Gschnitzer. Er hielt

seinen Gegner auch bei der letzten Etappe in Schach und ließ ihn nie entkommen. Schlussendlich gewann zwar der Südamerikaner die Etappe, knappe 26 Hundertstel vor Gschnitzer, letzterer holte aber den Gesamtsieg mit einem Vorsprung von rund sechs Sekunden. „Ich habe mein Ziel mit der Titelverteidigung mehr als erreicht und bin natürlich überglücklich, dass es damit funktioniert hat. Es war in den vergangenen zwei, drei Tagen brutal nervenaufreibend“, gab Gschnitzer nach dem „Giro“ zu Protokoll. Der Spanier Iraitz Goñi Diaz holte in der Gesamtwertung den dritten Platz vor dem Bozner Raphael Tiziani und dem Sarner Edi Rizzi.

Bei den Frauen gab es hingegen



Dieser „Giro“ hatte es in sich.

einen souveränen Gesamtsieg. Die 43-jährige Janine Meyer aus Köln setzte sich zwölf Minuten vor Julia Jedelhauser aus Marktberdorf im Allgäu durch. Insgesamt erzielte Meyer in der Gesamtwertung, inklusive Herren, damit die neunbeste Zeit. „Über den Gesamtsieg freue ich mich natürlich sehr“, betonte Meyer. Der 45. Giro delle Dolomiti ging dann schließlich mit einem Mannschaftszeitfahren zu Ende. Auf dem acht Kilometer langen zeitgestoppten Abschnitt der insgesamt 25

Kilometer langen Etappe mit 64 Höhenmetern zwischen Trient und Aldeno hat sich am Ende die hochkarätig besetzte Mannschaft Dolosprint-Mannschaft mit Thomas Gschnitzer, Antonio Donado, Raphael Tiziani, Eduard Rizzi und Michele Listi durchgesetzt. Die Strecke der sechsten Etappe konnte auch einzeln in Angriff genommen werden. Der Spanier Iraitz Goñi Diaz war mit einer Zeit von 9.05,37 Minuten der schnellste Radler des Herrenfelds, während bei den Damen die Deutsche Ursula



Hölzen die Ränge 3 und 4: Edi Rizzi und Raphael Tiziani.



Glückliche Gesamtsieger: Thomas Gschnitzer (links) und Janine Meyer.

Ambruster in 10.09,03 Minuten die beste Zeit erzielte. Bei der Siegerehrung zeigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Organisation begeis-

tert, die Rennen konnten einmal mehr ohne Zwischenfälle oder Unterbrechungen durchgezogen werden. „Wir sind mit diesem Giro delle Dolomiti hochzufrieden. Keiner hat sich verletzt und auch die Wetterbedingungen waren stets auf unserer Seite. Die Teilnehmer haben gemeinsam großartige Momente

erlebt, das Klima unter ihnen war stets hervorragend. Diese Ausgabe war ein voller Erfolg, auch dank unserer Sponsoren und Partner, die uns die Austragung dieses Events überhaupt ermöglicht haben“, so eine zufriedene OK-Chefin Bettina Ravanelli zum Abschluss.



„Der wird da gemacht, wo meine Milch herkommt.“

Mozzarella von Brimi.
100% Milch aus Südtirol,
hergestellt in Südtirol.



Brimi
Südtirol
Es tut in unserer Natur

ZEIG WAS IN DIR STECKT

Werde Bergretterin.



www.soccorsoalpino.org
www.bergrettung.org